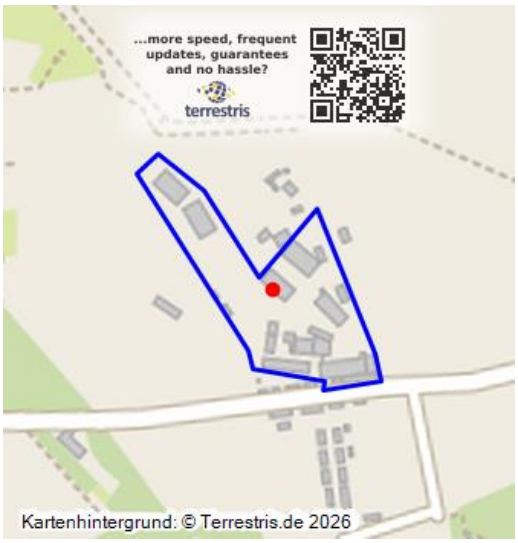
# Glaswerk Haidemühl

Schlagwörter: Glashütte
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Welzow
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Glaswerk Haidemühl
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann




Das Glaswerk Haidemühl entstand 1835. Im selben Jahr kaufte der Glasfabrikant Greiner Land, um eine Glashütte und drei Arbeiterwohnhäuser zu errichten. Noch vor 1841 erwarb Carl Gottlieb Scheffler die Glashütte und nahm sie in Betrieb. Produziert wurden Hohlgläser, Lampenschirme, Zylinder und Parfümgläser. 1853 folgte ihm Friedrich August Kaennichen im Besitz und vergrößerte die  Glashütte. Nach dem Konkurs des Unternehmens 1891 wurde zunächst das Bankhaus Apell & Sohn, ab 1900 die Eintracht Kohlewerke Welzow Eigentümerin. Zu dieser Zeit erfolgte der Gleisanschluss nach Welzow. Zwischen 1909 und 1913 gehörte die Glashütte dem Bitterfelder Kommerzienrat Bauermeister. Ab 1913 sanierte und erweiterte der neue Eigentümer Adolf Schiller das Werk, und ließ u.a. eine neue Ofenhalle sowie weitere Arbeiterwohnhäuser errichten. Die Glashütte wurde bereits 1935 arisiert, neue Besitzer folgten: Rudolf Bricke und Reinhold Damaschke. 1945 wurde das Glaswerk enteignet und Ende der 1960er Jahre umfänglich modernisiert. Ab 1971 war das Glaswerk Haidemühl einziger Hersteller von 0,5 l-Milchflaschen in der DDR.
Nach der Politischen Wende scheiterte die geplante Umwandlung in eine GmbH und das Glaswerk wurde 1992 endgültig stillgelegt.
Aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse konnten das Glaswerk und die dazugehörigen Wohn- und Verwaltungsgebäude im Rahmen der Devastierung des Ortes Haidemühl nicht abgerissen werden. Ein Großteil der baulichen Substanz ist daher noch vorhanden, allerdings in ruinösem Zustand.

**Datierung:**

- Erbauung: 1835
- Stilllegung: 1990

**Quellen/Literaturangaben:**

- Pressglas-Korrespondenz 2007-3

**BKM-Nummer:** 32000090

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Glaswerk Haidemühl

**Schlagwörter:** Glashütte
**Ort:** Welzow
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 51° 33 7,28 N: 14° 13 12,01 O / 51,55202°N: 14,22°O
**Koordinate UTM:** 33.445.920,25 m: 5.711.503,00 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.446.034,50 m: 5.713.343,29 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Glaswerk Haidemühl“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000090 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**